

Aboudramane

Best of 15 Years

Galerie Peter Herrmann

Preisliste
gültig bis 27.8.2011

Potsdamer Str. 98 a
10785 Berlin

www.Galerie-Herrmann.com



1
Ouverture sur le monde
Ouverture auf die Welt
Holz, Acryl, Blume, Kauries
2001. 53 x 53 x 82 cm
€ 3.400,-

Seit mittlerweile 17 Jahren arbeitet die Galerie mit dem in Paris lebenden Aboudramane. Neben vielen Gruppenausstellungen freuen wir uns, nun seine dritte Einzelausstellung zeigen zu können, die dem Charakter einer Retrospektive sehr nahe kommt.

Seine Karriere als freier Künstler begann 1990 mit architektonischen Maquettes, die in der konsequenten handwerklichen Umsetzung noch den erlernten Beruf des Tischlers spüren lassen. Versatzstücke einer lokalen Architektur Westafrikas und westlichen Stilformen lässt er verschmelzen und gibt ihnen einen personalisierten Inhalt. Er spielt formal mit Doppelbedeutungen, addiert im Titel Wortspiele und erinnert mit applizierten Gegenständen aus einem traditionell westafrikanischen Kontext an die Welt der Heiler.



2
Femme fatale
Lehm, Karton, Holz, Perlen, Glas, Horn, Muscheln
2007. 53 x 27,5 x 175 cm
€ 3.800,-

Durch solche Mischungen wurde Aboudramane zu einem gefragten Künstler, wenn es um kuratorische Inhalte der Architektur ging. Schon Anfang der 1990er wurde er deshalb im Museum of African Art in New York gezeigt. Noch wichtiger für seine Anerkennung war jedoch, dass er durch seine inhaltliche Ausarbeitung in den Diskurs vom *Dreifachen Erbe Afrikas* passte, den er wie kein anderer aus dem Bereich der Bildenden Kunst ausfüllte.

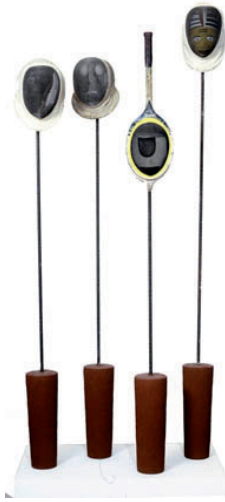
Dieser Diskurs, wohin Afrika sich entwickeln würde und wie der Kontinent den schwierigen Spagat zwischen Islam, Christentum und Animismus, wie damals alte subsaharische Tradition genannt wurde, meistern könnte, war vor zwanzig Jahren sehr aktuell. Aboudramane kommentierte subtil, bissig und humorvoll.



3
Banabana
Underdog
Lehm, Karton, Holz
2007. 54 x 54 x 60 cm
€ 3.400,-



4
La lyre-corne
Schwer übersetzbares Wortspiel mit den Wörtern *Lyra-Horn* und *Einhorn*
Lehm, Karton, Holz, Horn, Schnur
2007. 53 x 27,5 x 170 cm
€ 3.800,-



5

Les trois moustiquaires

Die drei Moskitonetzer

Holz, Lehm, Stahl, Tennisschläger, Fechtmaske, Eier, Knochen, etc.

1998. 204 x 207 x 210 x 229 cm

€ 9.500,-

Die gesammelte Erfahrung seiner familiären Herkunft kombiniert Aboudramane mit Formen und Ikonen seines europäischen Lebensmittelpunktes. Ursprünglich stammte seine Familie aus dem islamisierten Mali, er wuchs im stark christlich geprägte Abidjan auf und beeinflusst wurde sein Denken von seinem Großvater, einem traditionellen Heiler.

Aboudramane war einer derjenigen Künstler, die im ersten kunsthistorischen Wahrnehmungsschub von Künstlern aus Afrika im Jahre 1995 in Deutschland präsent waren und der in keiner Veröffentlichung fehlte. Als einer der ersten Afrikaner auf internationalen Messen war er mit der Galerie Dany Keller auf der Art Cologne vertreten. Schnell wurde er in Belgien, den Niederlande, Spanien, Frankreich und den USA bekannt und seine Arbeiten wurden in wichtige Sammlungen verkauft.



6

Sabari

(Entschuldigung)

Lehm, Karton, Holz

2007. 53 x 27,5 x 84 cm

€ 3.200,-



7

Le timide

(Der Schüchterne)

Holz, Stoff (Korsage), Puppe, Stahl, etc

1998. 204 x 26 cm

€ 4.800,-



8

Petite femme

Kleine Frau

Puppe, Raffiabast, Horn, Kauries, Metall

1997. 170 x 35 cm

€ 3.800,-

Wie fast alle Künstler aus afrikanischen Ländern führte der Erfolg über Europa und den USA. Um so erfreulicher für Aboudramane, dass er einer der Künstler in der von Achim Kubinski und Peter Herrmann kuratierten Ausstellung *Around and Around* war, die 1995 in einer von vier Stationen in Kooperation mit *DoualArt* in Kamerun gezeigt wurde. Heute kaum mehr vorstellbar, dass er einer derjenigen Afrikaner zusammen mit Chéri Samba und Sokari Douglas Camp war, deren bekannte Namen damals vollkommen unbekannt Talente wie Pascale Marthine Tayou oder Owusu-Ankomah hinter sich ins Rampenlicht zogen.



9

Femme éphémère
(Die vergängliche Frau)

Holz, Stahl, Raffiabast, Puppe
1996. 129 x 30 cm
€ 5.500,-



10

Pique nique
(Picknick/Pickend-Bumsen)

Holz, Stahl, Korsage, Stacheln
1997. 151 x 14 cm
€ 3.800,-

In den neunziger Jahren die größte Ausstellung mit Künstlern aus Afrika in Deutschland war die 7. *Triennale der Kleinplastik Europa-Afrika* in Stuttgart, bei der Aboudramane einer von 40 ausgewählten afrikanischen Künstlern war. Nahezu alle Künstler dieser Ausstellung, von denen 25 aus der Vorschlagsliste von Peter Herrmann stammten, sind heute international präsent.



11

Le fort du féticheur
(Das Fort des Fetischeurs)

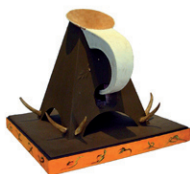
Holz, Horn, Haar, Nest, Feder
1993. 43 x 36 x 35 cm
€ 3.200,-



12

La Princesse

Holz, Lehm, Karton, Nagel
2006. 81 x 53,5 x 53,5 cm
€ 3.200,-



13

L'infidèle
(Der Ungläubige/Der Untreue)

Holz, Leder, Acryl
2000. 54 x 54 x 47 cm
€ 3.800,-



14

Merci Fanta (à la mémoire de ma mère)
(Danke Fanta. Zur Erinnerung meine Mutter)

Holz, Lehm, Karton
2007. 100 x 53 x 53 cm
€ 3.800,-

12 Museen und 10 Galerien kooperierten zum Thema Außereuropäische Kunst und setzten mit dem Konzept *Vielfaches Echo* bedeutende Maßstäbe. Neben einer beeindruckenden Reihe musealer Ausstellungen ist noch die Ausstellung *Der Rest der Welt* von Galerie Ochs Berlin/Beijing zu erwähnen, bei der Aboudramane gemeinsam mit einer hochkarätigen Weltauswahl von Künstlern zu sehen war.



15
Fanta Diallo
Gips, Holz, Raffiabast, Stahl
1998. 156 x 50 cm
€ 3.800,-



16
Quatre danseuses
Vier Tänzerinnen
Holz, Lehm, Acryl, Kokosfaser
2000. 62 x 54 x 54 cm
€ 3.400,-

In der jetzigen Ausstellung sind architektonische Plastiken und Stelen zu sehen. Ein interessanter Hinweis für den Betrachter und Liebhaber raffinierter Details sind die Oberflächen. Kein Material, das sich von Aboudramane dafür nicht verwenden lässt. Leder, Ton, Acryl, Federn, Bleche, Gummi, Stoffe, Glas und Felle. Garniert mit allem was die Stadt und die Natur zu bieten hat. Eier, Knochen, Muscheln, Gras, Hörner, Erde. Tennisschläger, Perlen und Fechtmasken. Schicht um Schicht erschließen sich Materialien und inhaltliche Verweise.



17
Sushi-sashimi
Holz, Blei, Fischgräten
1994. 44 x 38 x 40 cm
€ 3.400,-



18
Abou... de souffle
Abou... atmet
Holz, Horn, Knochen, Stahl, Draht, Karton
1996. 45x 48 x 155 cm
€ 4.200,-



19
Cui-cui
Put-Put
Holz, Federkleid, Moos, Pigment
1998. 57,5 x 42 x 31,5 cm
€ 3.200,-



20
7e jour
Der siebte Tag
Holz, Lehm, Karton, Knochen, Feder
2007. 123 x 54 x 54 cm
€ 5.500,-

Leapfrog (a bit oh the other) Grand Matron Army

Während eines Aufenthalts in Berlin an der UdK bei Katharina Sieverding im Jahr 2005 begannen wir mit der afroamerikanischen Künstlerin eine Kooperation und nahmen ihre fotografische Recherche *Full Circle Serie I* über Hip-Hop in die Ausstellung *Visualisierte Rhythmen - Musik in der Bildenden Kunst Afrikas* auf. Seit der Einzelausstellung *Looking Glass Self* im Jahre 2008 ist sie den Besuchern der Galerie als fester Programmteil bekannt. Seit dem zeigten wir Ayana Jackson in verschiedenen Gruppenausstellungen, zuletzt bei Focus 11 parallel zur *Art Basel*.

Die Afroamerikanerin mit Wohnsitz in Johannesburg tauchte während ihrer soziologisch geprägten Fotorecherchen ein in die Welt der Kunst und Künstler Afrikas und ist spätestens seit der Teilnahme an der Fotobiennale in Bamako ein fester Bestandteil dieser neuen kontinentalen Karawane. Hatten die Arbeiten von Ayana Jackson zu Beginn dieser Entwicklung noch einen ausgeprägt dokumentarischen Charakter, änderte sich dies seit der Serie *Black Madonna* beständig hin zu fotografischen Inszenierungen wie die neue Serie *Leapfrog*, die wir Ihnen als Accrochage nun präsentieren können.

Der ungenau mit Bocksprung zu übersetzende Titel besteht aus einer Fotoserie und einem Video (den wir Ihnen im Rahmen unserer baldigen Videowochen vorstellen werden). Die Bildserie thematisiert in zehn Schritten eine Entwicklungsgeschichte der afrikanischen Frau seit der vorkolonialen Zeit und springt chronologisch von einer Generation zur nächsten. Beeinflusst von den Selbstinszenierungen von Claude Cahun und Samuel Fosso ist Ayana Jackson selbst das Model, das von allen dargestellten Zeitabschnitten etwas in sich trägt - *A bit of the Others*. Jackson portraitiert Archetypen, die von einem traditionell afrikanischen Bild ausgehend, mehr und mehr in die Diaspora springen und in der Folge in der globalen Neuzeit ankommen. Im Modestil der Epochen zeigt sie sich im Kolonialismus, in der Aufklärung, im Abolitionismus, als Teil der afrikanischen Unabhängigkeitsbewegung, der Bürgerrechtsbewegung oder der Harlem Renaissance um im Post Black und Afrofuturismus anzukommen. Alle zusammen sind sie die *Grand Matron Army*, was man frei mit *Die Armee der großen Mutter* übersetzen könnte, die stellvertretend für das Prinzip der Erinnerung steht.

Die hockende Stellung verweist auf Mythologien des Frosches und dabei im Besonderen auf seinen metaphorischen Zusammenhang mit Fruchtbarkeit. Der darin enthaltene Aspekt der Sexualität hinterfragt die Rolle von Sehnsucht versus Versachlichung in der sozialen Entwicklung. Der Bewegungsaspekt in der Haltung des bevorstehenden Sprungs verweist auf die Überwindung von Barrieren.

Die Arbeit entstand im Zusammenhang eines Stipendiums bei Paul Gilroy und Stuart Hall unter Mithilfe von Natacha Bernette (Makeup), Tamara Faniot (Stylist), Sarah Bernstien and Andreas Vlachakis (Fotografen), David Tlale (Designer) und Feisel D (Makeup artist and Stylist). Der Film in Kooperation mit Pascale Obolo.



The Grand Matron - Pigmentprint - 4/6 - 90 x 90 cm - € 2.500,-



Martha



Esther



Adah



Ruth



The Sentinel



Electa



The Warder



The Conductress

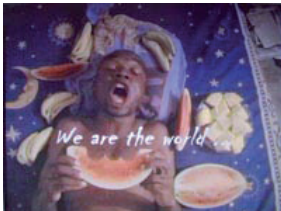
Leapfrog. The Grand Matron Series - Pigmentprint - 4/10 - 80 x 60 cm - je € 1.500,-



30
 Sunday Jack Akpan
Nigerianischer Chief
 Zement, Acryl
 1986. 180 x 68 x 67 cm
 € 55.000,-

Provenienz:
 Ausstellung ifa Stuttgart, 1988
 Expo 2000, Pavillon des Vatikan, Hannover
 Sammlung H.-J. Müller, Stuttgart.

Videoraum



Goddy Leye
We are the World
 2004
 Video 3 / 5
 € 5.000,-



Aboudramane
Le mouchard (Der Spitzel)
 Holz, Lehm, Draht, etc
 1995. 149x 48x84 cm
 € 5.500

Empore - Alte Kunst aus Afrika

31
 Krankheitsmaske
 Bamileke, Kamerun
 Holz, leicht braune Patina
 34 cm
 € 8.000,-

32
 Gedenkkopf. Ife-Kultur, Nigeria
 Sammlung Paul Garn, Dresden
 In den 1920ern in Frankreich erworben
 Bronze, um 1430. 32 cm
 Preis auf Nachfrage

33
 Widder
 Benin-Kultur, Nigeria
 Bronze, um 1600
 33 x 33,5 cm
 € 35.000,-

36
 Gedenkkopf einer Königinmutter
 Benin-Kultur, Nigeria
 Bronze, 16./17. Jahrhundert
 56 cm
 € 48.000,-

35
 Reiterfigur
 Benin-Kultur, Nigeria
 Bronze, 16. Jahrhundert
 54 cm
 € 55.000,-

34
 Gedenkkopf eines Oba
 Benin-Kultur, Nigeria
 Bronze, 17. Jahrhundert
 34 cm
 € 45.000,-

37
Zwillingsfiguren
Bozo, Mali
Holz, Waschpatina
40 und 41 cm
€ 3.500,-

39
Figurenpaar
Lobi, Burkina Faso
Holz
58 cm
€ 450,-

41
Paviankopf
Benin- Ife- oder Tadakultur Nigeria
Bronze
32 cm
€ 8.000,-

43
Figur eines Heilers und Wahrsagers
Bamana, Mali
Holz, braune Patina, neuer Rock mit
angenähten Cowrischnecken. 31 cm
€ 2.800,-

45
Puppe der Mossi
Burkina Faso
Holz und Leder
45 cm
€ 480,-

47
Statue der Baule
Elfenbeinküste
Holz
45 cm
€ 7.500,-

49
Edan Stab des Ogoni – Bundes
Yoruba, Nigeria
Bronze, 17. Jahrhundert
25 cm
€ 35.000,-

51
Kota, Gabun
Privatsammlung Leipzig
Holz, Messing, Bein.
66 cm
€ 25.000,-

38
Hochzeitsorakel. Paar
Yoruba, Nigeria
Holz, Kauries, etc
33 cm
€ 3.500,-

40
Männliche Wächter- und Ahnenfigur
Urhobo, Nigeria
Holz
155 cm
€ 125.000,-

42
Männliche Statue
Fang, Kamerun/Gabun
Holz, Kupferblech
54 cm
€ 280.000,-

44
Männliche Terrakottafigur
Sokoto-Kultur, Nigeria
47 cm
+ / - 2.000 Jahre
€ 15.000,-

46
Terrakottakopf
Nok-Kultur, Nigeria
30,5 cm
+ / - 2.000 Jahre
€ 3.800,-

48
Maske der Marka
Region San-Sikassou, Mali
Holz, braun patiniert, Blech
38 cm
€ 3.500,-

50
Reliquiarfigur der Fang, Gabun
Sammlung, Frankreich
Holz, dunkle Patina, Messingblech
77 cm
€ 120.000,-